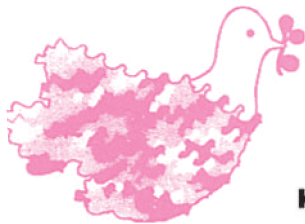


VON **HAUS** ZU HAUS



**Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Köln-Worringen**

Dezember 2013 - Februar 2014



GOTT NAHE ZU SEIN IST MEIN GLÜCK

Jahreslosung 2014:
GOTT NAHE ZU SEIN, IST MEIN GLÜCK!
(Psalm 73,28)

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

was für eine schöne Jahreslosung! Durch das ganze kommende Jahr will uns dieser Bibelvers begleiten und uns helfen, nach Spuren von Gottes Nähe in unserem Leben zu suchen.

Auch das Titelbild tut das auf seine Weise: Gottes Nähe ist ja nicht so leicht zu greifen und bleibt irgendwie geheimnisvoll - und doch ist sie wirkungsvoll; eben so wie diese Lichtstrahlen auf dem Foto.

Und die jetzt beginnende Advents- und Weihnachtszeit hat auch eine Anregung zu diesem Thema: Gott finden wir nicht in den Palästen und nicht nur im Himmel; Gott finden wir in dem Kind im Stall. Gott kommt uns ganz nahe; er wird einer von uns.



Das ist wirklich ein Grund zur Freude. Wenn wir "frohe Weihnachten" sagen, sagen wir im Grunde nichts anderes als: "Gott nahe zu sein, ist mein Glück"! Wir sind eingeladen, diese Nähe Gottes zu spüren - mit Hilfe der Angebote in unserer Gemeinde und durch unser Handeln in unserem Alltag.

Im Namen des Redaktionskreises und des Presbyteriums wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben also ein beglückendes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr, auf das wir nach dem ersten Gottesdienst 2014 bei der Gemeindeversammlung am 5. Januar miteinander anstoßen können.

Ihr Volker Hofmann-Hanke

An dieser Stelle danken wir sehr herzlich Herrn Walter Merk für das Titelfoto, das er uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.

<http://bildmomente.net>

Nähe - ein schönes Thema, dem sich die Redaktion in diesem Gemeindebrief annähern wollte. Mir war sofort klar, dass ich mich gedanklich auf einer bereits geplanten Wanderung damit befassen würde, da ich gerade beim Wandern meinen Gedanken den meisten Raum geben kann. Denn in der Natur, wo nur wenige Menschen meinen Weg kreuzen und wenn, dann Gleichgesinnte, spüre ich eher die Nähe zu Gott als im Alltag.

Umso überraschender war es, als auf meiner Wanderung plötzlich eine richtige kleine Kirche zu sehen war!



Kirchlein am Schluchtensteig/Schwarzw.

Neugierig geworden konnte ich nachlesen, dass diese schon aus dem 15. Jh. stammte; es hatten also auch andere Menschen vor mir das Zusammenspiel von Natur und Gott empfunden.

Natürlich können wir Gott nicht an einem Ort allein festmachen, wir können ihm überall auf der Erde und in den verschiedensten Situationen

nahe sein! Und womöglich ist Gott uns gerade dann besonders nahe, wenn wir uns in kritischen Lebenssituationen befinden.

Doch wenn ich auch gerne kleine Auszeiten für mich in Anspruch nehme, so genieße ich auch immer wieder die Nähe der Gemeindemitglieder im Gottesdienst und dort besonders beim Abendmahl. Die Gemeinschaft derer, die mit mir dann zu Gott beten und sein Wort hören, macht es mir leichter,

die Nähe Gottes zu erfahren. Diese Nähe, also die zu Gott, ist jedoch nur ein Aspekt des Themas, sie ist nicht so konkret wie die spürbare Nähe zu unseren Mitmenschen. Es gibt gerade im Miteinander der Gesellschaft die verschiedensten Formen von Nähe; nicht alle sind angenehm, z.B. eine Fahrt in einem vollen Fahrstuhl. Eine viel nettere und sehr direkte Nähe zu einem Menschen wird durch eine gegenseitige Umarmung ausgedrückt. Umarmungen können für Zuneigung und Liebe stehen, für Geborgenheit und Trost. Menschen, die sich nahe stehen, umarmen sich zur Begrüßung, zum Abschied oder einfach so. Ein Kind, das sich wehgetan hat, wird von seiner Mutter zärtlich in den Arm genommen. Jemand, der einen geliebten Menschen begraben muss, spürt durch eine Umarmung, dass er in seiner Trauer nicht allein ist.

NÄHE SPÜREN



von Kirsten Schwermer

Umarmungen und damit Nähe erleben wir demnach in den unterschiedlichsten Lebenssituationen. Im Fußballstadion fallen sich die Fans bei einem Tor ihres Vereins voller Freude in die Arme. Bei einem Konzert feiern



Fans beim Summerjam am Föhlinger See und tanzen Gleichgesinnte gemeinsam - das verbindet, wenn auch nur

für kurze Zeit! Hier darf es auch ruhig mal eng zugehen, man trennt sich ja nachher wieder ...

Es drängt sich auch der Gedanke auf, dass zuviel Nähe nicht immer als angenehm empfunden wird, nicht nur die im Fahrstuhl, sondern auch die zu unseren nächsten Mitmenschen. Der eine oder andere mag Nähe auch zuweilen als erdrückend empfinden. Ist es also ein Widerspruch in sich, dass Distanz Nähe schafft? Meiner Meinung nach nicht, muss doch jeder für sich selber herausfinden, wie viel Nähe zu anderen er braucht und wieviel Freiraum, um sich nicht eingeeengt zu fühlen.

"Glück gehabt!" sagen wir, wenn etwas gut ausgeht. Egal ob bei einem Unfall, einer Prüfung oder der Diagnose beim Arzt. Glück ist etwas, nach dem wir uns anscheinend sehnen, auch, wenn wir den vielen Ratgebern zum Glück oder Glücklichein folgen.

Dabei geht es um mehr als ein schnell dahingesagtes "Glück gehabt". Letztlich hat das Wort *Glück* etwas damit zu tun, wie etwas ausgeht. Glück ist also eine Dimension, deren Qualität sich erst im Nachhinein, vom Ende her gesehen, erweist.

Dies ist auch in dem Psalm zu erkennen, wo sich dem Schreiber erst im Nachhinein sein Tun als die richtige Richtung erweist.

Der Verfasser dieses Psalms, er zweifelt.

Er fragt sich, warum geht es denen gut, die Gott verachten, die nicht nach dem Willen Gottes fragen. Sie müssen sich nicht quälen und verbringen sorglose Tage. Sie verachten Gott und den Himmel. "Gott merkt ja nicht, was hier vorgeht". Die, die so sprechen, häufen Macht und Reichtum und haben immer Glück. Und ich habe immer meine Unschuld bewahrt. Wofür? Mir geht es trotzdem schlecht. Ist es heute nicht auch so in der jetzigen Welt? Auch wir müssen uns fragen: Warum kann es sein, dass alles so ungerecht verteilt ist? 10 % der

Bevölkerung gehört 90 % allen Reichtums. In Deutschland leben Tausende von Löhnen, die ihnen ohne Hilfen vom Staat kein ausreichendes Einkommen bieten. Die Reichen jedoch werden immer reicher und die Schere zwischen Arm und Reich klafft immer weiter auseinander.

Der Schreiber des Psalms müht sich zu verstehen, aber es schien unmöglich. "Dann kam ich in dein Heiligtum und ich erkannte, wie es mit ihnen ausgeht": Die Gottlosen haben das schlechtere Ende.

Die Nähe zu Gott - darauf kommt es an. Es lohnt sich, Gott zu vertrauen, der Weg zu ihm führt zu einem Glauben und Vertrauen, das dem der Kinder gleichzusetzen ist und die

Gemeinschaft mit Gott als höchstes Glück erkennen lässt, auch in Trauer und Leid. Er reicht uns seine Hand und hält uns und gibt uns Geborgenheit und Nähe in jeder Lebenslage. Gott bleibt bei uns, auch wenn wir uns entfernen. Auch in schweren Zeiten ist er nicht fern. Gott lädt mich in seine Nähe ein. Das ist mein Glück. Und diese Glückserfahrung lässt mich hoffen für eine Welt, in der alle glücklich sein werden.

GOTT NAHE ZU SEIN IST MEIN GLÜCK

Psalm 73,28



von Irene Speth



LICHTER IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

Freitag, 29. November

18.00 Uhr: 1. Adventsandacht

Sonntag, 1. Dezember

10.30 Uhr: Gottesdienst der
Frauenhilfe

14.30 Uhr: Sonntagscafé
zum 1. Advent

Freitag, 6. Dezember

18.00 Uhr: 2. Adventsandacht

Samstag, 7. Dezember

10.30 Uhr: Treffen a.d. ev. Kir-
che zur Fahrt nach Kempen mit
Besuch des Weihnachtsmarktes

Sonntag, 8. Dezember

10.30 Uhr: Familiengottesdienst
unter Mitwirkung des Kindermor-
gens und m. Plätzchenverkauf
zugunstes des Fördervereins der
"Villa Maus"

14.30 Uhr: Ök. Seniorenadvents-
feier im Vereinshaus

Freitag, 13. Dezember

18.00 Uhr: 3. Adventsandacht

Sonntag, 15. Dezember

10.30 Uhr: Gottesdienst
und Abendmahl

17.00 Uhr: Konzert bei Kerzenlicht

Freitag, 20. Dezember

17-19 Uhr: Weihnachtsskino für
Kinder ab 6 Jahre

18.00 Uhr: 4. Adventsandacht

Sonntag, 22. Dezember

9.30 Uhr: Gottesdienst
"Mittendrin"

Dienstag, 24. Dezember

14.30 Uhr: Gottesdienst f. Minis
16.00 Uhr: Familiengottesdienst
22.00 Uhr: Christvesper

Mittwoch, 25. Dezember

10.45 Uhr: Weihnachtsgottesdienst
in Weidenpesch

Donnerstag, 26. Dezember

9.30 Uhr: Singgottesdienst
und Abendmahl

Sonntag, 29. Dezember

9.30 Uhr: Gottesdienst

Dienstag, 31. Dezember

18.00 Uhr: Gottesdienst zum
Jahresende und
Abendmahl

"Lichtzeichen auf meinem Weg"

vier Adventsandachten zu Jesaja 60,1

Dazu laden wir sie herzlich in die Friedenskirche ein.



**Die Andachtstermine,
jeweils freitags, 18 Uhr:**

29. November
6. Dezember
13. Dezember
20. Dezember

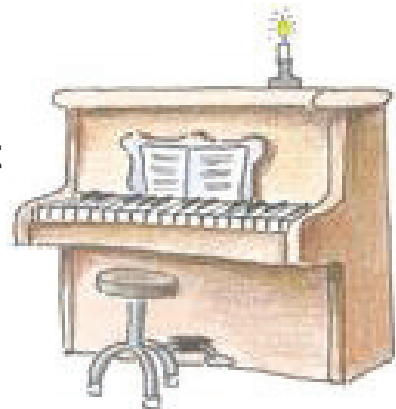
Verbringen Sie mit uns besinnliche Momente in der Adventszeit!



**Wir laden Sie herzlich ein
zum
Konzert bei Kerzenlicht**

am Sonntag, 15. Dezember 2013
17 Uhr

in der Friedenskirche
Hackenbroicher Straße 59



Der Eintritt ist frei (Spenden sind aber willkommen)

ABENDGOTTESDIENSTE



12. JANUAR 2014

"Lasst uns miteinander"

Miteinander ins Neue Jahr.

Vieles gemeinsam tun und mit Gottes Hilfe gelingt uns bestimmt einiges.

Entdecken wir Wege des Miteinanders in unserem Abendgottesdienst

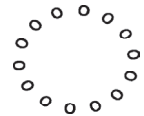
*S. Assmann / R. Dellhofen
Lektorinnen*

9. FEBRUAR 2014

Diesen Gottesdienst gestaltet Pfarrer E. Matthieß



GOTTESDIENSTE „MITTENDRIN“



22. DEZEMBER 2013

„Gedanken zu Sprüche 27“

Lektor P. Roth

26. JANUAR 2014

"Wer unter Euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein!"

Bibliolog zur Geschichte "Jesus und die Ehebrecherin"

V. Hofmann-Hanke

23. FEBRUAR 2014

"Meine Zeit in Gottes Händen"

Lektorin Ch. Müller



ADVENTSCAFÉ AM SONNTAG,

1. DEZEMBER 2013
14.30 UHR



Zu einem stimmungsvollen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder sehr herzlich ein.

Kaffee und Kuchen gibt es reichlich, aber darüber hinaus wollen wir Sie mit netten Geschichten, Gedichten und vorweihnachtlicher Musik unterhalten. Kommen Sie und erleben Sie die vorweihnachtliche Atmosphäre bei und mit uns.

Ihr Sonntagscafé-Team

Zur

GEMEINDEVERSAMMLUNG

AM SONNTAG, 5. JANUAR 2014,

im Anschluss an den Familiengottesdienst (Beginn: 10.30 Uhr)
laden wir Sie herzlich ein.

Wir schauen aufs vergangene Jahr zurück und wagen eine Vorschau auf dieses Jahr.

Gerne können Sie Ihre Meinung oder Anfrage auch schriftlich einreichen (sei es am 5. Januar in einen aufgestellten Kasten, sei es im Vorfeld in unseren Briefkasten).

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns!

KINDER- UND JUGENDARBEIT

JUGENDTEAM

für Jugendliche ab 14 Jahren
montags von 19 bis 20.30 Uhr
Infos bei Ina Schramm
oder Andrea Boden, ☎ 787 10 64

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Kontakt: Volker Hofmann-Hanke
☎ 78 60 34

ERWACHSENENANGEBOTE

HEITERES GEDÄCHTNISTRAINING

montags 14.30 bis 16.30 Uhr
(ausgenommen 3. Montag)
Infos: Rita Dellhofen, ☎ 78 12 86

„3. MONTAG“

offene Erwachsenenengruppe
14.30 bis 16.30 Uhr

16.12.: Weihnachtsfeier
Montagskreis mit Rita Dellhofen

20.1.2014.: Bildvortrag "Salzburg
und das Salzburger Land" von und
mit Hanna Klose

17.2.: Erzählcafé (Thema noch offen)
mit Hanna Klose

FLÖTENKREIS

montags 18.00 Uhr
Kontakt: Christa Müller, ☎ 78 14 88

BÜCHERECKE

1. Etage Gemeindezentrum
(Seiteneingang)

2. u. 4. Montag im Monat, 16.30 Uhr
Infos: Hanna Klose, ☎ 70 69 17

FRAUENHILFE

jeden 1. Mittwoch im Monat
jeweils 14.30 Uhr

4.12.: Adventlicher Nachmittag mit
dem Flötenkreis

18.1.2014!: "Prosit Neujahr!"

5.2.: "Jet ze laache"

FRAUENTREFF

für Frauen „um die 50“
jeden 3. Mittwoch im Monat
jeweils 19.30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Ingrid Dick, ☎ 78 26 48

SONNTAGSCAFÉ

jeden 1. Sonntag im Monat
jeweils ab 14.30 Uhr:
1.12.2013, 5.1. u. 2.2.2014

MOTORRADFREUNDE

WORRINGEN

Treffen jeden 2. und 4. Freitag,
20 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum
Kontakt: K.-H. Jung, ☎ 16 89 00 95

„EINTOPF“ FÜR ALLE

**jeden 3. Sonntag nach dem
Gottesdienst:**
15.12.2013 und 19.1. u. 16.2.2014

DIE
AKTIV-
GRUPPE

MACHT WIN-
TERPAUSE.

IHNEN ALLEN WÜNSCHEN
WIR EIN GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESUNDES,
GLÜCKLICHES NEUES JAHR!





KinderFerienSpaß

Das Team vom Verpflegungsstand beim Köln-Marathon mit Unterstützung der Roggendorfer Fußballmädchenmannschaft



Väter-Kinder-Kochen mit Kalle

Samstag, 30. November 2013, 14 bis 18 Uhr
Infos und Anmeldung in der Kita, Tel. 78 46 18

Kinderkino für Kinder ab 6 Jahre

Freitag, 20. Dezember 2013, 17 bis 19 Uhr
Eintritt: 2,50 Euro inkl. Getränke und Popcorn

Osterferienaktion

wie immer bei uns in der Gemeinde

Montag, 14.4.2014 bis Donnerstag, 17.4.2014

Sommerferienwegfahraction

dieses Mal nicht in ein Selbstversorgerhaus!

Sonntag, 6.7., bis Freitag, 11.7.2014

JAHRESABSCHLUSSTOUR DER MOTORRADFREUNDE WORRINGEN



Spontan entschlossen sich die Motorradfreunde, zum Abschluss der Saison eine Tour in den Osten unserer Republik zu unternehmen. Sie führte über Erfurt in die Nähe von Dresden. Die groben Ziele wurden eine Woche vor Abfahrt abgesprochen. Uli Seelhorst arbeitete die Touren durch und Peter Leppich buchte das erste Hotel. Wir fuhren dem schlechten Wetter davon und der Sonne entgegen. In Dresden nahmen wir eine Pferdekutsche für die Stadtbesichtigung. Das Sandsteingebirge war einer der Höhepunkte der Tour. Die Fotos zeigen es.

Karl-Heinz Jung



WIR SUCHEN ...

... Ehrenamtliche für ein
neu zu gründendes Koch-Team



Worum geht es? Einmal im Monat gibt es nach dem Abendmahlsgottesdienst ein Mittagessen - der sogenannte "Eintopf für alle". Meist wird das Essen abwechselnd von einer Gemeindegruppe vorbereitet. Diese Tradition soll nun ergänzt werden durch eine feste Gruppe, die genau dafür gegründet werden soll.

Gesucht werden also Menschen, die Spaß am gemeinsamen Kochen haben und sich vorstellen können, ca. drei- bis viermal im Jahr sonntagvormittags etwa zwanzig Seniorinnen, Senioren u.a. zu beköstigen.

Rückmeldung und nähere Infos unter Tel. 78 23 38

NEUES AUS PRESBYTERIUM UND GEMEINDELEBEN

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

- ... Sie sich melden können, wenn Sie Interesse am gemeinsamen **Besuch von Kulturveranstaltungen** haben?
- ... Sie ebenfalls im Gemeindebüro Bescheid sagen können, wenn Sie jemanden kennen, der sich über einen **Besuch oder Hilfe beim Einkaufen** etc. freuen würde?
- ... wir wieder vom 2. bis 14. Dezember 2013 eine **Diakonische Sammlung** durchführen? Der Erlös soll zum größten Teil dem Erhalt des Evangelischen Kindergartens dienen. Mit je 10 % unterstützen Sie die Seniorenarbeit sowie ein Projekt von "Brot für die Welt". Bitte kommen Sie unseren Sammlerinnen freundlich entgegen.
- ... zum **karnevalistischen Sonntagscafé** am 2. Februar 2014 der Prinz eingeladen ist?
- ... Sie sich mit Ihrem **Anliegen ans Presbyterium** wenden können? Bitte schriftlich 14 Tage vor einer Sitzung.
Die nächsten Termine: 11.12.2013, 15.1. und 12.2.2014.

Kontakte

Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 60 34

E-Mail: Hofmann@kirche-koeln.de

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindebüro

Claudia Schumacher

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 23 38 / **Fax:** 78 40 32

E-Mail: GA-Worringen@kirche-koeln.de

www.friedenskirche-worringen.de

Öffnungszeiten:

dienstags u. mittwochs 9 - 12 Uhr

donnerstags 17 - 18 Uhr

Kindertagesstätte „Villa Maus“

Leiterin: Kerstin Englert

Bitterstr. 22-24

☎ 78 46 18 / **Fax:** 16 83 62 30

E-mail: villa-maus@kitanord.de

www.kita-villamaus.de

Förderverein Kita „Villa Maus“

Kerstin Heuwinkel, ☎ 20 42 43 19

Jugendleiterinnen

Andrea Boden

Christina Schramm

Hackenbroicher Str. 61

☎ 787 10 64 oder E-mail:

jugend@friedenskirche-worringen.de

in der Regel erreichbar freitags 16 bis 20 Uhr

Förderverein „Kinder- und Jugendarbeit“

Karl-Heinz Jung, ☎ 16 89 00 95

Krankenpflegeverein und Ambulanter Hospizdienst

St.-Tönnis-Str. 37 (St.-Tönnis-Haus)

1. Etage oben links

☎ 787 25 87, **Fax:** 170 87 32

Email: kpv-worringen@online.de

www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de

Öffnungszeiten:

montags bis freitags: 10 - 12 Uhr

donnerstags zusätzlich: 16 - 18 Uhr

mit der Villa Maus zum Familienzentrum "efa nordwärts" verbunden:

Kindertagesstätte Lebensbaumweg Heimersdorf, Tel. 79 94 03

Kindertagesstätte Usedomstraße Chorweiler, Tel. 70 53 10

Der nächste Gemeinde-
brief erscheint im
März 2014.

Textbeiträge geben Sie
bitte bis zum

16. Januar 2014

im Gemeindebüro ab.

Impressum:

„Von Haus zu Haus“

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Köln-Worringen

Redaktion:

I. Daubenbüchel

V. Hofmann, Ch. Müller,

I. Speth, K. Schwermer

Layout: U. Händel

Druck: Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen

Unsere Gottesdienste

1.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst der Frauenhilfe	(Mitgl. d. Frauenhilfe)
8.12.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
15.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst u. Abendmahl *)	(V. Hofmann-Hanke)
22.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst "Mittendrin"	(Lekt. P. Roth)
24.12.	14.30 Uhr	Gottesdienst f. Minis	(V. Hofmann-Hanke)
	16.00 Uhr	Familiengottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
	22.00 Uhr	Christvesper	(V. Hofmann-Hanke)
25.12.	10.45 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in Weidenpesch	(M. Zimmermann)
26.12.	9.30 Uhr	Singgottesdienst u. Abendmahl	(Lekt. Ch. Müller)
29.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
31.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende u. Abendmahl	(V. Hofmann-Hanke)

2014

1.1.	15.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Mauenheim	(M. Zimmermann)
5.1.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst anschl. Gemeindeversammlung	(V. Hofmann-Hanke)
12.1.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Lekt. R. Dellhofen/S. Assmann)
19.1.	10.30 Uhr	Gottesdienst u. Abendmahl *)	(V. Hofmann-Hanke)
26.1.	9.30 Uhr	Gottesdienst "Mittendrin"	(V. Hofmann-Hanke)
2.2.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
9.2.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(E. Matthieß)
16.2.	10.30 Uhr	Gottesdienst u. Abendmahl *)	(V. Hofmann-Hanke)
23.2.	9.30 Uhr	Gottesdienst "Mittendrin"	(Lekt. Ch. Müller)

WEITERE GOTTESDIENSTE:

Kindergartenandachten: 4.12.2013, 8.1. u. 5.2.2014, jeweils 9 Uhr

Kindermorgen: 7.12.2013 u. 1.2.2014, jeweils 9 bis 12 Uhr
(Kinder ab 5 Jahre)

Ökumenische Schulgottesdienste:

Friedenskirche 17.12.2013, 10.20 u. 11 Uhr

St. Johann Baptist, Thenhoven 19.12.2013, 8.15 Uhr

Krippenbetrachtung 9.15 und 10.20 Uhr

*) **MITFAHRGELEGENHEIT FÜR ROGGENDORF/THENHOVEN:
10.00 UHR AB KATH. KIRCHE ST. JOHANN BAPTIST**

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!